

Die Zukunft der Grundschule Rengshausen: Eltern kämpfen um Erhalt!

Im Schwalm-Eder-Kreis drohen drei Grundschulen die Schließung. Eltern und Gemeinden protestieren gegen die Pläne.

Die Zukunft von Grundschulen im ländlichen Raum Hessens steht auf der Kippe. Besonders betroffen sind drei Schulen im Schwalm-Eder-Kreis, die möglicherweise geschlossen werden sollen. Die Entscheidung könnte weitreichende Konsequenzen für die Dorfgemeinschaften und das Bildungsangebot haben.

Ein besorgniserregender Trend

Die Schließung von Schulen im ländlichen Raum ist ein besorgniserregender Trend, der nicht nur den Schwalm-Eder-Kreis betrifft. Aktuelle Statistiken zeigen, dass seit dem Schuljahr 2018/2019 in Hessen mehrere Schulen geschlossen oder zusammengelegt wurden, was vor allem auf die demografische Entwicklung zurückzuführen ist. Immer weniger Kinder in diesen Regionen führen dazu, dass eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit nicht mehr gewährleistet werden kann, sagt das Hessische Kultusministerium.

Gemeindewohl und Schülerzahlen

Für Bürgermeister Andreas Koch aus Knüllwald-Rengshausen bedeutet die mögliche Schließung seiner Grundschule einen großen Verlust, nicht nur für die Bildung, sondern auch für die

Lebensqualität der Gemeinde. Im Gegensatz zur Einschätzung des Kreises hat er bisher keinen Rückgang der Schülerzahlen gesehen; vielmehr steige die Zahl der Grundschüler stetig. „Wir haben 63 Kinder, und die Zahl könnte auf 74 steigen“, so Koch.

Elternprotest und Gemeinschaftsanliegen

Die besorgten Eltern sind zunehmend in Aufruhr über die drohende Schließung. Die erste Vorsitzende des Fördervereins, Nicole Schaumlöffel, hat eine Petition gestartet, die bereits über 800 Unterschriften gesammelt hat. „Die Eltern sind verunsichert und wütend“, sagt sie. Für viele Kinder bedeute eine Umschulung nach Remsfeld nicht nur einen längeren Schulweg, sondern auch den Verlust von Freundschaften.

Wirtschaftliche Überlegungen vs. pädagogische Bedürfnisse

Die Entscheidung über die Schließung wird nicht nur durch pädagogische Überlegungen beeinflusst, sondern auch durch wirtschaftliche Faktoren. Während das Schulgebäude in Rengshausen dringend sanierungsbedürftig ist, steht die Grundschule in Remsfeld zur Hälfte leer und wurde frisch saniert. Dies wirft die Frage auf, wie viel Wert die Gesellschaft auf Bildung im ländlichen Raum legt und ob ökonomische Überlegungen wichtiger sind als die pädagogischen Bedürfnisse der Kinder.

Zukunft des Schulstandorts

Im Schwalm-Eder-Kreis müssen jetzt wichtige Entscheidungen getroffen werden. Ob es tatsächlich zu den Schließungen kommt, wird am Ende vom Kreistag und anschließend vom Kultusministerium entschieden. Diese mögliche Entscheidung wird in der Gemeinde Klinken- sowie Elternhäuser und viele Familien weltweit betreffen.

Fazit: Ein Aufruf zur Gemeinschaft

Bürgermeister Koch betont, wie wichtig es ist, die Schule im Dorf zu halten, insbesondere nach den Anstrengungen, junge Familien nach Knüllwald zu ziehen. „Wir müssen gemeinsam für die Erhaltung der Grundschule kämpfen“, sagt er. Die Initiative der Eltern und der Zusammenhalt der Gemeinde sind entscheidend, um eine Veränderung zu bewirken und den Bildungsstandort für künftige Generationen zu sichern.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)